Bezahlte Anzeige

Rechtstipp



Mag. Paul Nagy
Rechtsanwalt in Bruck/Leitha
02162/63491
kanzlei@sailer-schoen-nagy.at
www.sailer-schoen-nagy.at

Familienrecht: Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Ehe und eingetragener Partnerschaft?

Mag. Paul Nagy: Lange Zeit blieb gleichgeschlechtlichen Paaren die Ehe verwehrt. Um ihre Beziehungen rechtlich abzusichern, wurde 2010 in Österreich die eingetragene Partnerschaft eingeführt. In der Folge wurden die Rechte eingetragener Partnerinnen und Partner schrittweise an jene von Ehegatten angeglichen.
Seit dem 1. Jänner 2019 können sowohl gleich- als auch verschiedengeschlechtliche Paare heiraten oder eine eingetragene Partnerschaft begründen. Beide Rechtsformen weisen heute weitreichende Gemeinsamkeiten auf. Sie begründen gegenseitige Rechte und Pflichten, insbesondere was Beistand, Unterhalt, Erbrecht und Sozialversicherung betrifft. Auch bei der Vermögensaufteilung nach der Beendigung bestehen vergleichbare Regelungen. Ein wesentlicher Unterschied zeigt sich jedoch beispielsweise bei der Auflösung nach längerer Trennung: Bei einer eingetragenen Partnerschaft kann nach dreijähriger Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft wegen unheilbarer Zerrüttung die Auflösung sofort verlangt werden. Bei einer Ehe ist nach drei Jahren unter bestimmten Voraussetzungen ein Widerspruch gegen die Scheidung möglich. Erst nach sechs Jahren getrennter Lebensführung ist der Scheidung jedenfalls stattzugeben.
Aufgrund solcher Unterschiede behält das Eingetragene Partnerschaft-Gesetz (EPG) demnach trotz der Möglichkeit der gleichgeschlechtlichen Ehe eigenständige Bedeutung.

Eine Kooperation der NÖN mit der Rechtsanwaltskammer NÖ. *www.raknoe.at*

KLOSTERNEUBURG

Pkw überfliegt parkendes Auto

Außergewöhnlicher Unfall beim Interspar: Ein 83-jähriger Wiener war auf der B 14 in Richtung Albrechtstraße unterwegs, als er die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Er schoss durch den Kreisverkehr und hob ab. 54-jährige Fußgängerin wurde verletzt.

VON CLAUDIA WAGNER

KLOSTERNEUBURG Der Lenker dürfte zu schnell unterwegs gewesen sein, die Polizei spricht von nicht angepasster Fahrgeschwindigkeit: Ein Pkw schoss am Montagnachmittag durch den Kreisverkehr, hob ab und flog sogar über ein geparktes Auto am Interspar-Parkplatz. Dort kam es zum Zusammenstoß mit einer 54-jährigen Frau aus dem Bezirk Tulln sowie mit vier geparkten Pkw.

Die Fußgängerin erlitt Verletzungen unbestimmten Grades. Sie wurde vom Rettungsdienst in das Universitätsklinikum Tulln verbracht. Der 83-Jährige dürfte unverletzt geblieben sein, heißt es seitens der Polizei.

Die Feuerwehr Klosterneuburg musste mehrere beteiligte Autos bergen. Auch eine Drohne der Polizei aus St. Pölten war vor Ort, um die Unfallstelle aus der Luft zu dokumentieren. Nach zwei Stunden konnten die Arbeiten abgeschlossen und der Einsatz beendet werden.



Der Pkw prallte gegen eine Fußgängerin und vier parkende Autos, bevor er zum Stillstand kam.
Foto: Feuerwehr Klosterneuburg



KIERLING Mit der Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts ist die Sanierung der B 14 Hauptstraße in Kierling nun abgeschlossen. Nachdem bereits im Vorjahr rund 600 Meter erneuert wurden, erfolgte heuer die Fahrbahnerneuerung auf weiteren 420 Metern zwischen Kierlingerhof und Marschallgasse. Insgesamt investierten Land NÖ, Stadtgemeinde Klosterneuburg und Netz NÖ rund 180.000 Euro in das Projekt. Am Bild: Lukas Wallisch von der Straßenmeisterei Tulln), Harald Kaufmann, Leiter der NÖ Straßenbauabteilung Tulln), Landtagsabgeordneter Andreas Bors, Bürgermeister Christoph Kaufmann, Michael Bamberger, Leiter der Straßenmeisterei Tulln und Harald Kleindienst von der Straßenmeisterei Tulln.
Foto: Land NÖ/Mühlbachler

Zweimal Pagro für die Stadt

KLOSTERNEUBURG In den nächsten Jahren soll die Marke Libro schrittweise von der Bildfläche verschwinden und durch Pagro ersetzt werden. Die Filiale am Stadtplatz hat diesen Wandel bereits vollzogen und firmiert nun als Pagro.

Für das Geschäft in der Hundskehle, nur unweit vom Neuen entfernt, hat das aber keine Auswirkungen. „Beide Pagro-Standorte in Klosterneuburg, Stadtplatz sowie Hundskehle, bleiben bestehen", bestätigt ein Sprecher gegenüber der NÖN.

Pagro zeigt sich mit dem bisherigen Verlauf der Umstellung zufrieden. Und: „Die Ausrollung in ganz Österreich wird planmäßig fortgesetzt."

HERZENSPROJEKT

Großer Einsatz für die Kleinsten

„Auxilium Infantilis" unterstützt Kinder mit Beeinträchtigungen. 2027 will der Verein 40 Kinder unterstützen.

VON ANJA BAUER

KLOSTERNEUBURG Vor 16 Jahren ins Leben gerufen, engagiert sich der in Klosterneuburg ansässige Verein heute österreichweit für Kinder mit mentalen oder physischen Beeinträchtigungen sowie für deren Familien, die auf finanzielle Hilfe angewiesen sind. Übernommen werden unter anderem die Kosten für Ergo-, Logo-, Physio- und Psychotherapien sowie für notwendige Hilfsmittel wie Rollstühle.

Finanziert wird die Arbeit des Vereins durch Spenden. „Wir arbeiten ausschließlich ehrenamtlich. Jede Spende fließt zu 100 Prozent in unsere Projekte", betont Christoph Reiter, Präsident von „Auxilium Infantilis".

DIE GUTE NACHRICHT

Mit der Aktion „40 Kinder – 40 Chancen" möchte der Verein künftig noch mehr Kindern helfen und gleichzeitig deren Eltern ermutigen, sich zu melden und gemeinsam mit dem Verein eine passende Unterstützungsmöglichkeit zu finden. „Wir haben uns fest vorgenommen, die notwendigen Mittel aufzubringen und im Jahr 2027 insgesamt 40 Kinder und ihre Familien zu unterstützen", so Reiter.



Durch die Arbeit des Vereins konnte in den vergangenen Jahren rund 100 Kindern geholfen werden.
Foto: Auxilium Infantilis

Spendenkonto AUXILIUM INFANTILIS
IBAN: AT46 3288 0000 0434 8603
BIC: RLNWATW1880
Bank: Raiffeisenbank Tulln-Klosterneuburg

AN ADVENTWOCHENENDEN

Eine Stunde gratis Parken

Aktion soll das Einkaufen in der Klosterneuburger Innenstadt vor Weihnachten attraktiver machen.

KLOSTERNEUBURG An den Freitagen und Samstagen der Adventwochenenden können Kundinnen und Kunden wieder eine Stunde kostenlos parken. Damit setzt die Stadtgemeinde gemeinsam mit der Wirtschaft ein Zeichen für den regionalen Handel.

„Gerade in der Vorweihnachtszeit wollen wir den Menschen den Einkauf in unserer Stadt so angenehm wie möglich machen. Mit einer Stunde gratis Parken schaffen wir einen zusätzlichen Anreiz, die Weihnachtseinkäufe direkt in Klosterneuburg zu erledigen. Unsere Betriebe bieten eine große Vielfalt an Geschenkideen, persönliche Beratung und ein Einkaufserlebnis, das man bei großen Onlinehändlern nicht bekommt", freut sich Wirtschaftsstadtrat Leopold Spitzbart über die Fortsetzung der Aktion.

Kostenlose Parkscheine: So funktioniert's

Die kostenlosen Parkscheine sind in vielen Klosterneuburger Geschäften, beim Portier im Rathaus sowie in der Wirtschaftskammer erhältlich. Zusätzlich kann die Gratisstunde direkt bei den Parkscheinautomaten am Rathausplatz (Ecke Markgasse), auf der Weidlingerstraße und am Niedermarkt gelöst werden.

